

Sehr geehrte Frau Landrätin Wehlan,

wie auch in den Vorjahren, möchte ich Ihnen gerne den Finanzbedarf der Stadt Jüterbog für das Haushaltsjahr 2021, für Ihre Abwägung der kreislichen und gemeindlichen Belange zur Verfügung stellen.

Die Haushaltsaufstellung der Stadt Jüterbog für das Haushaltsjahr 2021 stellt sich als sehr schwierig und langwierig dar, da die vorhandenen Ressourcen soweit aufgebraucht sind, dass weder die Investitionen in pflichtigen Aufgabenbereichen noch die bisher angebotenen freiwilligen Aufgaben finanzierbar sind. Daher befindet sich die Stadt in einer Findungsphase zur Einstellung von freiwilligen Leistungen bzw. zur weiteren Kürzung des Zuschussbedarfes auf die von Ihnen geforderten 3% des Gesamtaufkommens der ordentlichen Erträge respektive Einzahlungen. **In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass der Status der Stadt Jüterbog als Mittelzentrum, mit dem daraus resultierenden höheren Bedarf an freiwilligen Aufgaben, bisher keine Beachtung in Ihrer Abwägung in Bezug auf die prozentuale Zuschusshöhe gefunden hat.** Allein die volle Verwendung der 800 T€ Mittelzentrumszuweisungen im freiwilligen Bereich, führt, bei ordentlichen Erträgen von ca. 22.950 T€ (vorläufiges Jahresergebnis 2020) schon zu einer Überschreitung Ihrer Vorgaben um ca. 0,5% auf 3,5%. Damit wären dann zwar freiwillige Aufgaben als Mittelzentrum für die Umlandgemeinden finanziert, eine freie Spitze zur Finanzierung originärer freiwilliger Aufgaben der Stadt ist, nach Ihrer bisherigen Zielvorgabe, damit aber ausgeschlossen.

Auch die Maßgabe der Stadtverordneten, die begrenzten Ressourcen der Stadt bevorzugt in den Bereichen Kita, Schulen und Soziales einzusetzen, entbindet mich nicht von der Pflicht, auch die Verkehrssicherungspflichten, den Brandschutz im Sinne des Feuerlöschwesens, den Brandschutz für alle öffentlichen Gebäude und die Vorhaltungen für den Zivil- und Katastrophenschutz zu gewährleisten. In Anlage übersende ich Ihnen den Investitionsbedarf der Stadt für 2021 in Form einer Tabelle. Dargestellt sind die Gesamtkosten der jeweiligen Maßnahmen und die für 2021 vorgesehenen Ein- und Auszahlungen. Zum Teil handelt es sich um Weiterführungen von Baumaßnahmen aus den Vorjahren. Allein für 2021 (Planungsstand Dez. 2020) sind damit Eigenmittel in Höhe von ca. 5,9 Mio.€ notwendig, um die notwendigen Baumaßnahmen weiterzuführen (z.B. Fertigstellung der Wiesenoberschule oder Weiterführung der Bundesstraße, der Schollschule etc.) bzw. neue dringend benötigte Maßnahmen (z.B. Sanierung Rathaus II, Ertüchtigung Lindenschule, Kindertagesstätten, etc.) zu beginnen. An Eigenmitteln stehen für 2021 inklusive der erwarteten investiven Schlüsselzuweisungen nur ca. 1,8 Mio.€ zur Verfügung. Mit der Maßgabe, keine weiteren Kredite aufnehmen zu können, weil deren Rückzahlungen nicht gesichert sind, entsteht damit allein für 2021 eine Unterfinanzierung von ca. 4,1 Mio.€. Wie auch in den Vorjahren werden somit zwingend notwendige Maßnahmen in die Folgejahre verschoben. Der damit aufgelaufene Investitionsstau beläuft sich bis 2025 auf über 32,5 Mio.€ bei einem benötigten Eigenanteil von ca. 20,4 Mio.€.

Unbeachtet der fehlenden Investitionsmittel ist auch die Haushaltsaufstellung für den Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit immer schwieriger zu lösen. Durch die zeitliche Verschiebung von Investitionen steigen die Kosten für Wartung und Reparaturen mit den Jahren überproportional an. Nach der ersten Haushaltsanmeldung des Vorjahres, lagen die laufenden Aufwendungen 15% über den laufenden Erträgen. Die Ihnen in den Vorjahren vorgelegten ausgeglichenen Haushalte basierten immer auf den Ergebnissen der internen Verschiebungen und Streichungen von Maßnahmen. **Um Ihnen ein realistisches Bild des Finanzbedarfes der Stadt zu ermöglichen, übersende ich Ihnen im Anhang die Planungsdaten nach Anmeldung der Bereiche ohne die zum Haushaltsausgleich notwendigen Streichungen von Maßnahmen.**

Im Ergebnishaushalt stehen den ordentlichen Erträgen in Höhe von ca. 25,08 Mio.€ ordentliche Aufwendungen in Höhe von ca. 28,03 Mio.€ gegenüber. Das daraus resultierende Delta von ca. **2,95 Mio.€** stellt den realen Fehlbedarf für 2021 dar. Im außerordentlichen Ergebnis ist nach Planungsstand Feb. 2021 ein positives Ergebnis von 49 T.€ geplant. Zur Erreichung des Haushaltsausgleiches 2021 ist damit durch mich ein **Fehlbedarf von ca. 2,9 Mio.€** auszuräumen. Dies entspricht annähernd 10,4% der geplanten Aufwendungen. Zur Erreichung des Haushaltsausgleiches wird durch die Kämmerei die Erhöhung der Einnahmen (Gemeindliche Steuern und Gebühren) und die Streichung/Verschiebung von Ausgaben geprüft. In letzter Instanz wird sich der Haushaltsausgleich nur durch das außerordentliche Ergebnis - dem Verkauf von Grundstücken darstellen lassen.

Noch dramatischer stellt sich die Lage im Finanzhaushalt dar. Dem Liquiditätsbestand von ca. 1,3 Mio.€ zum Jahresbeginn steht allein im Investitionsbereich für 2021 ein Saldo von **- 5,53 Mio.€** gegenüber. Noch nicht

für 2021 eingeplant sind die sanierungsbedürftigen Kindertagesstätten und die Lindengrundschule. Kurzfristig muss in diesen Bereichen sogar mit der Schließung von Einrichtungen gerechnet werden.

Die seit Jahren andauernde Unterfinanzierung der Stadt hat nicht nur sämtliche Liquiditätsreserven aufgebraucht, sondern auch die bauliche Substanz der öffentlichen Gebäude und Straßen auf ein derartig kritisches Niveau gebracht, dass die Arbeitsfähigkeit der Verwaltung und die Aufgabenwahrnehmung im Sinne der Daseinsfürsorge für die Bevölkerung stark gefährdet sind. Die wirtschaftliche Lage der Stadt gestattet es nicht, aus eigener Kraft den Nachholbedarf unter den bisherigen Bedingungen zu finanzieren. Dabei nicht unerheblich ist die, von der Stadt seit Jahren kritisierte Höhe der Kreisumlage.

Zum einen ist es schwer nachvollziehbar, dass der Stadt trotz ihrer Einwendungen und der Darstellungen der prekären Finanzsituation in der Abwägung die volle Höhe der Kreisumlage zugemutet wurde, zum anderen ist das im Grundgesetz und in der Landesverfassung verankerte Selbstverwaltungsrecht der Stadt auch dahingehend eingeschränkt, dass die vom Landkreis eingenommenen Überzahlungen durch die Kreisumlagen in teilweise zweistelliger Millionenhöhe nicht an die kreisangehörigen Kommunen zurückerstattet oder mit den laufenden Kreisumlagezahlungen verrechnet wurde bzw. wird.

Objektiv betrachtet beruht die dramatische Schieflage der Stadt nicht auf überhöhten Ausgaben oder selbst auferlegten zu geringen Einnahmen. Die Überschreitung des von Ihnen auferlegten 3%igen Zuschussbedarfes für freiwillige Leistungen begründet sich, wie eingangs schon aufgezeigt, auf die zusätzlichen Aufgaben als Mittelzentrum und den damit verbundenen Leistungen für die Umlandgemeinden. Die Einnahmen durch **die gemeindlichen Steuern orientieren sich seit Jahren an den Durchschnittssätzen des Landes** und lagen zum Teil auch darüber.

In diesem Zusammenhang bitte ich Sie auch zu prüfen, inwieweit die Höhe der Kreisumlagezahlungen der Stadt Jüterbog gegen Art. 28 Abs. 2 GG in Zusammenhang mit dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG 8 C 1.12) vom 31. Januar 2013 verstößt. In der Urteilsbegründung führt das Gericht zur Kreisumlage im Verhältnis zu den gemeindlichen Steuern aus:

*„Schließlich darf die Erhebung der Kreisumlage nicht dazu führen, dass die verfassungsrechtliche Grundentscheidung für eine eigene gemeindliche Steuerhoheit entwertet wird. Das meint zunächst die Ertragshoheit. Soweit das Grundgesetz den **Gemeinden selbst Steuerkraft** zuerkennt, darf der Landesgesetzgeber - oder der Kreis auf landesgesetzlicher Grundlage - ihnen diese **nicht wieder zur Gänze entziehen**. Zwar erlaubt Art. 106 Abs. 6 Satz 4 und 5 GG eine Umlage zugunsten des Landes und des Bundes auf den Ertrag der Gewerbesteuer. Dadurch darf jedoch nur ein Teil des Gewerbesteuerertrages entzogen werden; ein Umlagesatz von 100 % wäre jedenfalls unzulässig.“*

Da die Kreisumlagezahlung der letzten Jahre die gemeindlichen Steuereinnahmen (trotz der Anwendung der brandenburgischen Durchschnittssteuersätze) erheblich überschritten haben, bitte ich, unabhängig Ihrer Abwägung zur Zahlungsfähigkeit, um die Anpassung der Kreisumlage nach Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts.

Steuerart	Ist 2020
40110000 Grundsteuer A	53.737,11 €
40120000 Grundsteuer B	1.428.468,67 €
40130000 Gewerbesteuer	2.619.859,57 €
40311000 Vergnügungssteuer	27.663,37 €
40312000 Vergnügungssteuer - Karten	348,40 €
40320000 Hundesteuer	38.053,36 €
Summe:	4.168.130,48 €

Entziehung der Steuern:	Ist 2020
53410000 Gewerbesteuerumlage	215.734,00 €
53720000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden/GV	6.187.566,00 €
Summe:	6.403.300,00 €

Überzogene Umlagezahlung nach BVerwG (Ist 2020)	- 2.235.169,52 €
--	-------------------------

Anlagen

Ergebnisplanung 2021 (Stand Feb.2021)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr +1	Planung Haushaltsjahr +2	Planung Haushaltsjahr +3
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.		Steuern und ähnliche Abgaben	8.927.094,79	8.677.500	8.717.200	9.015.100	9.215.100	9.213.300
2.		Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.023.434,71	13.447.600	13.137.500	13.721.400	13.990.300	13.676.300
3.		sonstige Transfererträge	45.349,28	45.500	26.000	45.500	45.500	45.500
4.		öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.203.560,97	1.207.400	1.144.000	1.223.800	1.263.100	1.223.700
5.		privatrechtliche Leistungsentgelte	912.412,48	868.900	871.800	878.100	878.300	889.400
6.		Kostenerstattungen und Kostenumlagen	563.693,32	778.700	676.800	678.700	678.700	676.700
7.		sonstige ordentliche Erträge	488.896,23	425.500	415.300	418.400	418.400	413.300
8.		aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.		Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	=	Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit (Pos. 1 bis 9)	23.164.441,78	25.451.100	24.988.600	25.981.000	26.489.400	26.138.200
11.		Personalaufwendungen	9.909.372,04	10.547.200	11.565.500	11.382.500	11.628.200	12.310.300
12.		Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.805.533,23	4.239.900	5.789.900	4.252.900	4.384.600	4.066.000
14.		Abschreibungen	51.073,35	1.592.800	1.551.500	1.352.700	1.245.100	1.194.300
15.		Transferaufwendungen	7.573.728,75	7.971.600	8.153.600	7.960.000	8.411.700	8.232.000
16.		sonstige ordentliche Aufwendungen	662.227,06	1.273.800	910.600	1.117.500	1.109.000	1.164.100
17.	=	Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Pos. 11 bis 16)	22.001.934,43	25.625.300	27.971.100	26.065.600	26.778.600	26.966.700
18.	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Pos. 10 J. Pos. 17)	1.162.507,35	-174.200	-2.982.500	-84.600	-289.200	-828.500
19.		Zinsen und sonstige Finanzerträge	90.608,03	96.000	96.000	96.100	96.100	96.100
20.	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	71.205,77	48.000	58.500	56.900	55.700	57.700
21.	=	Finanzergebnis (Pos. 19 J. Pos. 20)	19.402,26	48.000	37.500	39.200	40.400	38.400
22.	=	ordentliches Jahresergebnis (Pos. 18 + Pos. 21)	1.181.909,61	-126.200	-2.945.000	-45.400	-248.800	-790.100
23.		außerordentliche Erträge	102.717,50	221.000	52.000	107.000	107.000	107.000
24.	-	außerordentliche Aufwendungen	2.990,00	40.500	3.000	27.500	12.500	9.500
25.	=	außerordentliches Jahresergebnis (Pos. 23 J. Pos. 24)	99.727,50	180.500	49.000	79.500	94.500	97.500
26.	=	Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag (Pos. 22 + Pos. 25)	1.281.637,11	54.300	-2.896.000	34.100	-154.300	-692.600

Finanzplanung 2021 (Stand Feb. 2021)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr +1	Planung Haushaltsjahr +2	Planung Haushaltsjahr +3
			2019	2020	2021	2022	2023	2024
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.		Steuern und ähnliche Abgaben	8.842.368,03	8.677.500	8.717.200	9.015.100	9.215.100	9.213.300
2.		Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.051.291,06	12.224.200	11.792.700	12.533.800	12.923.600	12.679.500
3.		sonstige Transfereinzahlungen	45.606,28	45.500	26.000	45.500	45.500	45.500
4.		öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.192.602,33	1.133.200	1.071.700	1.159.600	1.204.600	1.176.300
5.		privatrechtliche Leistungsentgelte	826.769,77	868.900	871.700	878.100	878.300	889.400
6.		Kostenerstattungen und Kostenumlagen	586.879,33	778.700	676.800	678.700	678.700	676.700
7.		sonstige Einzahlungen	469.696,66	423.300	413.200	416.300	416.300	411.200
8.		Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.092.418,02	96.000	96.000	96.100	96.100	96.100
9.	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Pos. 1 bis 8)	24.107.631,48	24.247.300	23.665.300	24.823.200	25.458.200	25.188.000
10.		Personalauszahlungen	9.738.545,90	10.648.400	11.581.900	11.433.400	11.647.400	12.293.600
11.		Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12.		Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.914.844,69	4.262.400	5.792.900	4.292.500	4.409.200	4.073.600
13.		Transferauszahlungen	7.602.261,26	7.971.600	8.153.600	7.960.000	8.411.700	8.232.000
14.		Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.860.965,01	1.321.800	964.000	1.101.400	1.091.700	1.216.800
15.	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Pos. 10 bis 14)	23.116.616,86	24.204.200	26.492.400	24.787.300	25.560.000	25.816.000
16.	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Pos. 9 / Pos. 15)	991.014,62	43.100	-2.827.100	35.900	-101.800	-628.000
17.		Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.980.704,32	5.844.600	5.381.300	5.091.700	4.607.600	4.078.100
18.		Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	10.399,15	159.400	0	50.000	50.000	50.000
19.		Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
20.		Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	102.547,50	221.000	52.000	107.000	107.000	107.000
21.		Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	11.080,25	0	0	0	0	0
22.		Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23.		Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24.	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 17 - Pos. 23)	2.104.731,22	6.225.000	5.433.300	5.248.700	4.764.600	4.235.100
25.		Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.531.030,28	7.842.200	9.578.500	10.187.200	12.085.100	10.740.600
26.		Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionser Dritter	0,00	0	0	0	0	0
27.		Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	29.196,46	48.500	54.000	65.700	65.700	67.700
28.		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	110.510,16	55.500	88.000	122.000	72.000	72.000
29.		Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	433.805,80	267.600	1.244.500	573.800	548.800	783.000
30.		Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
31.		Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
32.	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 25 - Pos. 31)	6.104.542,70	8.213.800	10.965.000	10.948.700	12.771.600	11.663.300
33.	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 / Pos. 32)	-3.999.811,48	-1.988.800	-5.531.700	-5.700.000	-8.007.000	-7.428.200
34.	=	Finanzmitteliüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Pos. 16 + Pos. 33)	-3.008.796,86	-1.945.700	-8.358.800	-5.664.100	-8.108.800	-8.056.200
35.		Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	2.000.000	0	0	0	0
36.		Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0	0	0	0	0
37.	=	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	2.000.000	0	0	0	0
38.		Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	179.010,45	230.200	131.300	232.500	233.700	178.000
39.		Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0	0	0	0	0
40.	=	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	179.010,45	230.200	131.300	232.500	233.700	178.000
41.	=	Saldo aus der Finanzierungstätigkeit (Pos. 37 / Pos. 40)	-179.010,45	1.769.800	-131.300	-232.500	-233.700	-178.000
42.		Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	0	0	0	0	0
43.		Auszahlungen aus Liquiditätsreserven	0,00	0	0	0	0	0
44.	=	Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (Pos. 42 / Pos. 43)	0,00	0	0	0	0	0
45.	=	Veränderungen des Bestandes an Zahlungsmitteln (Position 34 + Pos. 41 + Pos. 44)	-3.187.807,31	-175.900	-8.490.100	-5.896.600	-8.342.500	-8.234.200
46.	+	voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	2.518.491,57	-669.315	-845.215	-9.335.315	-15.231.915	-23.574.415
47.	=	voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	-669.315,74	-845.215	-9.335.315	-15.231.915	-23.574.415	-31.808.615

Bauliche Investitionsvorhaben 2021 der Stadt Jüterbog (Stand Dez. 2020)

Maßnahme (Beschreibung Anlage HSK)	Kostenschätzung /Ausgabe	Vorhandene Eigenanteile für 2021			Summe Eigenanteile Folgejahre (2022-2025)
		1.530.000,00 €			
		Fehlbedarf 2021:			
		-4.417.969,75 €			
	2018-2023	2021 Ausgabe	2021 Einnahme	2021 Eigenanteil	
Rathaus; Brandschutz, Blitzschutz-Ringleitung; Restauration Ost-/Westgiebel	531.000 €	80.000 €		80.000 €	451.000 €
Rathaus II Abbrucharbeiten; Trockenlegung; Erdarbeiten, Ertüchtigung Kellerdecke, Maler- und Bodenbelagsarbeiten, Einbau Zwangslüftung Keller	400.000 €	300.000 €		300.000 €	100.000 €
Rathaus (Töpfergasse) Abbrucharbeiten; Trockenlegung; Erdarbeiten, Maler- und Bodenbelagsarbeiten, Einbau Zwangslüftung Keller, Elektro, Datenkabel, Lüftung)	350.000 €	50.000 €		50.000 €	300.000 €
Feuerwehr Jüterbog; energetische Sanierung (Sozialtrakt, Ölabscheider, Abwasserleitung und -Anschluss, Fenster, Bodenplatte)	0 €				0 €
Feuerwehr Kloster; Dach und energetische Heizungssanierung	128.000 €	80.000 €		80.000 €	48.000 €
Bauhof-Ölabscheider	50.000 €	50.000 €		50.000 €	
Schulen, Jugendklub, Kita's und Horte					
KInvFG Scholl-Schule; brandschutztechnische Ertüchtigung, Baughauptarbeiten, Trockenbau, Rauchdichte Türen, Brandschutztüren, Akustik, Erneuerung FB, Erneuerung Elektroanlage Trakt I 2.OG,Notsromsäule	1.210.000 €	300.000 €		300.000 €	510.000 €
KinvFG Lindenschule; energetische Sanierung und brandschutztechn. Ertüchtigung	3.055.200 €	179.000 €		179.000 €	3.226.200 €
KLS/LBV/LAG/MBJS Wiesenschule , energetische und brandschutztechn. Sanierung sowie Außenanlagen - dringender Handlungsbedarf bzgl. Brandschutz und Sanitär (KLS)	9.200.000 €	2.535.638 €	357.346 €	2.178.292 €	
Wiesenschule; Abbruch Lauben auf dem Gartengrundstück	23.000 €	23.000 €		23.000 €	0 €
Pestalozzi-Schule/Hochbau	175.000 €	175.000 €		175.000 €	0 €
Wiesenhalle energetische Sanierung Dach, sowie Heizungs- und Lüftungsanlage	1.200.000 €	135.000 €		135.000 €	1.065.000 €
GT 120 (Prallschutz)	137.900 €	137.900 €		137.900 €	
SG "Klosteranlage" Museum Kloster energetische Sanierung (Klosteranlage)	4.030.808 €	1.800.000 €	1.440.000 €	360.000 €	288.388 €
Kita Neumarkt	1.900.000 €	200.000 €		200.000 €	1.700.000 €

Kita Kloster Zinna energetische Sanierung incl. Dach	1.550.000 €				1.550.000 €
Kita "Glühwürmchen" energetische Sanierung Hülle incl. Dach/alternativ Kita neu/Oder Neubau Fuchsberge	2.000.000 €				2.000.000 €
Soziale Stadt Jugendclub Jb. II	1.800.000 €				180.000 €
Gemeindehaus Grüna	50.000 €	50.000 €		50.000 €	0 €
Denkmalschutz und Pflege					
Sanierung Kriegerdenkmal Dennewitzer Straße	10.000 €				2.000 €
Eierturm (bei Instandsetzungsmaßnahmen erfasst)	332.779 €	332.779 €	299.501 €	33.278 €	0 €
Stadtmauer (Am Heilig-Geist-Platz); Tetzestuben VORSTÄDTE	700.000 €				140.000 €
Stadtmauer/Wehrturm , Teilabschnitte in der Altstadt	767.000 €	250.000 €	225.000 €	25.000 €	51.700 €
Bundesstraßen					
SG Altstadt - Bundesstrasse 102 Nebenanlagen ; 1.BA 2-5.TA	85.000 €	85.000 €	68.000 €	17.000 €	0 €
SG Vorstädte Ausbau Nebenanlagen B 102, 3.BA Schloßstraße/Dennewitzer Straße	3.300.000 €	1.335.000 €	1.068.000 €	267.000 €	393.000 €
Ortsdurchfahrt B 102 3.BA (Mozartstraße bis Spring-Bereich außerhalb SG)	220.000 €	220.000 €		220.000 €	100.000 €
B 102, 2.Ba/L81 3.BA außerhalb Sanierungsgebiet	40.000 €	20.000		20.000	20.000 €
B 102, 2.BA/L81 außerhalb Sanierungsgebiet, Beleuchtung	20.000 €	10.000		10.000	10.000 €
Ortsdurchfahrt B 102, 3.BA, Freifläche	255.800 €	125.000 €	112.500 €	12.500 €	13.080 €
B 102 ; 2. BA Neumarkt bis B101 Neumarkt bis Baruther,außerhalb SG	3.000.000 €				3.000.000 €
Durchlässe					0 €
Planung und Bau Durchlass Zinnaer Vorstadt (SG Vorstädte)	180.000 €				36.000 €
Durchlass Schillerstraße - am Parkplatz	160.000 €	80.000 €		80.000 €	80.000 €
sonstige Durchlässe/Verrohrung	120.000 €	30.000 €		30.000 €	120.000 €
Radwege					
Radwege; Bahnhof Kempffweg- (Förderung beantragt LELF 75 %)	1.270.600 €				317.650 €
Radwege; Bahnhof Skatearena					0 €
Radwege; Rohrteich					1.000 €
Gemeindestraßen					
Mini-Kreisel (Zinnaer Tor) (SG Vorstadt)					10.000 €
Zinnaer Straße (SG Altstadt)					
Zinnaer Vorstadt Regenentwässerung					
Freifläche Am Dammtor (Wall) (SG Vorstädte)	250.000 €				25.000 €
Ziegelstraße/Geschwister Schollstr., Verkehrskonzept/Planung	90.000 €	90.000 €		90.000 €	0 €
Schützenstraße und Verbindungsweg	559.300 €				559.300 €

Mündung Schützenstraße (Schulwegsicherung)	250.000 €				50.000 €
Geschw. Schollstr.	340.000 €				340.000 €
Kreisverkehr Geschw. Scholl und Parkplatz	290.000 €				290.000 €
Ziegelstraße-Ausbau	559.000 €				559.000 €
Friedrich-Ebert-Str. 2. BA	635.000 €	50.000 €		50.000 €	1.170.000 €
Waldauer Weg K7210 einschl. Beleuchtung	30.000 €	20.000 €	15.000 €	5.000 €	12.500 €
Markendorf Fußweg von Bushaltestelle Fläming Skate Richtung Waldsiedlung	0 €				10.000 €
Beleuchtung					
Neubau Straßenbeleuchtung Kappan, Gartenweg, Mühlenberg	50.000 €	50.000 €		50.000 €	100.000 €
Wartehallen					
Neubau von Wartehallen	10.000 €	10.000 €		10.000 €	20.000 €
Umbau Wartehallen - barrierefrei	65.000 €	20.000 €		20.000 €	65.000 €
Brücken					0 €
Fahrzeugbrücken (Haydn)	15.000 €	15.000 €		15.000 €	0 €
Fahrzeugbrücken (Bach)	200.000 €	200.000 €		200.000 €	0 €
Fußgängerbrücken	180.000 €				240.000 €
Parkplätze					0 €
Parkplatz Freibad	90.000 €	20.000 €	18.000 €	2.000 €	107.000 €
Parkplatz Rohrteich	150.000 €				21.000 €
P+R-Anlage Bahnhof Nordseite	1.200.000 €	40.000 €	30.000 €	10.000 €	290.000 €
Maßnahmen Sportplatz Pestalozzischule	70.000 €				140.000 €
Sportplatz/ Rohrteich Maßnahmen					
Sozial-u. Sanitärgebäude incl. Tribüne	620.000 €	120.000 €	108.000 €	12.000 €	50.000 €
Neugliederung Wege/Plätze (Kunstrasen, Schotterrasen, Multifunktionsplatz, Tennisanlage, Fläming Skate	1.134.000 €				113.400 €
Erschließung Straße Wege am Sportplatz	780.000 €				78.000 €
Freibad+Maßnahmen - Sportkonzept					
Freibad (Beckensanierung-Versicherung)	200.000 €	200.000 €		200.000 €	
CaravanStellplatz (Anteil Infrastruktur), Zeltplätze, Skaterhütten; Volleyball	120.000 €				12.000 €
Soziale Einrichtung im Freibad	460.000 €				46.000 €
Förderkulisse Soziale Stadt					
Maßnahmen Jüterbog II; Verbindung Stadtgebiet-Bahnhof	0 €				0 €
Lindenstraße I. Teil incl. Regenrückhaltebecken	400.000 €	400.000 €	268.000 €	132.000 €	0 €
Barrierefreier Ausbau Lindenstr. 2. BA (zwischen Parkstr. - Brückenstr.)	1.030.000 €	300.000 €	201.000 €	99.000 €	240.900 €
Parkstraße	650.000 €				144.580 €
36603 Spielplätze	96.000 €	40.000 €		40.000 €	56.000 €
Hochbau Summen:	29.741.418 €	6.774.817 €	2.418.347 €	4.356.470 €	11.612.288 €
Tiefbau Summen:	19.174.700 €	3.480.000 €	1.888.500 €	1.591.500 €	8.601.560 €
Gesamt Summen:	48.916.118 €	10.254.817 €	4.306.847 €	5.947.970 €	20.452.698 €